

Erneutes Bohren im Poinger Geothermie-Projekt notwendig

Erneutes Bohren im Poinger Geothermie-Projekt notwendig

19. Oktober 2010

Aufgrund einer Bohrlochverstopfung bei dem Geothermie-Projekt in Poing muss erneut gebohrt werden.

In dem östlich von München gelegenen Geothermie-Projekt in Poing laufen die Instandsetzungsarbeiten an der Bohrung Th 1 auf Hochtouren. Die Gesamttiefe der Bohrung liegt bei 3.049 Meter. Nach dem Pumpversuch im Februar 2009 traten im Testbetrieb Probleme auf. In circa 2.435 Meter Tiefe hat sich bei der ersten Bohrung eine Sedimentbrücke gebildet. Die neue Bohrung soll circa zwei Wochen dauern. Im Anschluss soll ein weiterer Testlauf starten. In der Heizperiode 2010/2011 soll dann geothermische Heizwärme in das Fernwärmenetz eingespeist werden.

Laut E.ON liegt die Förderung in Poing bei 100 Litern in der Sekunde und die Wassertemperatur beträgt circa 85 Grad Celsius. Die Reinjektionsbohrung verbringt das auf 50 Grad Celsius abgekühlte Wasser 2.900 Meter in den Malmkarst.

Quelle: www.merkur-online.de [1], www.eon-bayern.com [2]

Schlagworte: [Bohrrisiko](#) [3], [Poing](#) [4], [Projekte](#) [5], [Reservoirerschließung](#)

[6]

Quellen-URL:

<https://www.tiefegeothermie.de/news/erneutes-bohren-im-poinger-geothermie-projekt-notwendig>

Verweise:

[1] <http://www.merkur-online.de>

[2] <http://www.eon-bayern.com>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/bohrrisiko>

[4] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/poing>

[5] <https://www.tiefegeothermie.de/news/projekte>

[6] <https://www.tiefegeothermie.de/news/reservoirerschliessung>